



Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzender

Christian Krimpmann

Theresienstraße 22, 80333 München
1.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss
2.stellv.Vors. Martha Hipp

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Schäffler
Telefon: 2280 2666
Telefax: 2280 2674
E-Mail: anita.schaeffler@muenchen.de

München, 11.10.2017

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des
Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt am 10.10.2017
im Arkadensaal der BayernLB, Oskar-von-Miller-Ring 3, 80333 München**

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.00 Uhr

Vorsitzender: Herr Krimpmann
Protokoll: Frau Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Abstimmungsergebnis: Der Tagesordnung einschließlich der Tischvorlagen wird einstimmig zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzungen

Abstimmungsergebnis: Den Niederschriften wird einstimmig zugestimmt.

4. Fragen an die Polizei

Die Beschlussvorlage „Grundsatzbeschluss Radverkehr“ (TOP C 2.1.2) enthält eine Stellungnahme der Polizei aus dem Jahr 2015, wonach die schmalen Radwege in der Ludwigstraße wegen der steigenden Anzahl der Radfahrer immer gefährlicher werden und mehr Platz benötigt werde. Herr Lang fragt, ob sich diese Einschätzung durch aktuelle Unfallzahlen untermauern lässt. Herr Oswald gibt zu bedenken, dass bei kleineren Fahrradunfälle oder Gefahrensituationen die Polizei häufig nicht eingeschaltet wird.

5. Bürgeranliegen

5.1 Der Bürger hat das Wort

5.1.1 Der Aktionskünstler Walter Kuhn stellt sein Projekt „Never Again – Mohnblumen auf dem Königsplatz“ vor: Zur Erinnerung an das Ende des Ersten Weltkriegs und im Gedenken an die vielen Millionen Opfer aller Kriege möchte er im November 2018 auf den Grünflächen des Königsplatzes mehrere Tausend große Mohnblumen aus rotem Stoff installieren. In einem schwarzen Container mit der Aufschrift „NEVER AGAIN“ sollen während des Aktionszeitraums Lesungen aus Anti-Kriegs-Literatur aus kleinen Lautsprechern zu hören sein. Herr Kuhn sucht die Zusammenarbeit mit den Institutionen in der Nachbarschaft (NS-Dokuzentrum, Glyptothek und Antikensammlung, Volkstheater). Das Kulturreferat möchte in

das Projekt nur fördern, wenn es in kleinerem Format an einem anderen Ort realisiert wird. Zum einen sei die Förderung von Kunst im öffentlichen Raum auf Projekte „professioneller“ Künstler beschränkt, zum anderen stießen Veranstaltungen auf dem Königsplatz verstärkt auf Widerstand der Anwohner und angrenzenden Kultureinrichtungen. Es gibt noch kein Finanzierungskonzept, aber die Zusage eines Sponsors, der eine Ausfallgarantie von 20.000 Euro übernehmen will. Die Blumen sollen in Behindertenwerkstätten gefertigt und mit Hilfe von Freiwilligen aufgestellt werden. Ein möglicher Erlös (etwa aus der von Frau Gürtler vorgeschlagenen Abgabe der Blumen nach Ende der Aktion gegen Spenden soll der interkulturellen Stiftung Kolibri zugute kommen. Sie unterstützt Menschen, die aus Kriegsgebieten geflohen sind.

Im BA bestehen keine Bedenken gegen die Nutzung des Königsplatzes, da die Proteste der vergangenen Monate sich eher gegen tagelange Verkehrsprobleme und Lärmbelästigung im Umfeld von Konzerten richteten und beides bei diesem Projekt nicht zu erwarten sei. Das Baureferat entscheidet am 25.10.2017, ob das Projekt über das Programm QUIVID gefördert werden kann. Auf Vorschlag von Frau Hiersemenzel teilt der BA dem Baureferat mit, dass er das Projekt unterstützt.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.2 Bürgerpost an den BA 3

5.2.1 Baumpflanzungen in der Karlstraße, Bürgeranliegen vom 13.09.2017

Die Pflanzung von Bäumen in der gesamten Karlstraße wurde bereits vor einigen Jahren beantragt. Daraufhin wurden westlich der Seidlstraße drei Bäume gepflanzt. Der UA vermutet, dass aufgrund der Spartenlage keine weiteren Baumpflanzungen möglich waren. Frau Gehling wird bis zur nächsten Sitzung bei der Verwaltung nachfragen. Der Tagesordnungspunkt wird daher vertagt und die Bürgerin entsprechend informiert.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

5.3 Vorstellungen und Berichte

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Kreisverwaltungsreferat, Antwortschreiben

Wittelsbacherplatz für den Radverkehr öffnen, BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03725

6.2 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Zwischennachricht

Verkehrliche Neugestaltung der gesamten Augustenstraße zeitnah planen und umsetzen, BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03192

6.3 Direktorium

Neugestaltung des Walter-Klingenbeck-Weges, Beschluss des BA 3 vom 16.08.2017

6.4 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Rotunde des ehemaligen Paketzustellamtes für die Öffentlichkeit zugänglich machen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04025 vom 12.09.2017

6.5 Kommunalreferat, Dachauer Straße 90, Bau des Referates für Umwelt und Gesundheit, TOP A 6.2/072017

Herr Auer schlägt vor, dem Kommunalreferat zur Sicherheit noch einmal die vom BA beschlossenen Forderungen zum Bauprojekt zu schicken und um Einbeziehung in die Planung zu bitten. Er wird der Geschäftsstelle einen entsprechenden Entwurf schicken.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

7. Bericht des Rechtsextremismusbeauftragten

Herr Professor Groß kritisiert, dass die Wahlparty der AfD in einer Gaststätte in der Adalbertstraße stattfand. Herr Dr. Bieberbach berichtet, dass die Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München die Party beobachtet habe. Die Pächterin gibt an, bei der Buchung des Saales nicht gewusst zu haben, dass es sich um eine Veranstaltung der AfD handelte. Herr Dr. Bieberbach wird Kontakt mit ihr aufnehmen und danach den BA informieren.

B Planung und Umwelt

1. Anträge

1.1 Antrag FDP vom 18.10.2017

Entwicklungscampus Königinstraße; Anwohnerstellplätze in der geplanten Tiefgarage
Der UA gibt keine Abstimmungsempfehlung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Liste der Bauvorhaben der LBK: 35., 36., 37. KW

2.1.2 Liste der Abgeschlossenheitsbescheinigungen der LBK: 33., 34., 35. KW

2.1.3 Heißstraße 74 – 76, Neubau einer Wohnanlage mit Gewerbeflächen und Tiefgarage

Der UA schlägt Zustimmung vor mit der Maßgabe zu prüfen, ob wegen der Nähe zum Maßmannpark auf die Errichtung eines Kinderspielplatzes verzichtet werden kann. Außerdem soll eine Auflage zur Innenhofbegrünung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird mehrheitlich zugestimmt

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Erzgießerei-/Linprunstraße schlägt der UA einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird mehrheitlich zugestimmt

2.1.5 Kurfürstenstraße 7, Gebäudeerweiterung, Tektur

Der UA schlägt Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird einstimmig zugestimmt

2.1.6 Brienner Straße 37, Neubau Mensa und Schulerweiterung, Schulbauoffensive

Der UA schlägt Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird einstimmig zugestimmt

2.1.7 Augustenstraße 78 Rgb., Neubau eines Rückgebäudes

Der UA schlägt Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird einstimmig zugestimmt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.1.1 Erzgießereistraße 14

Teilabbruch, Nutzungsänderung, Neubau Wohnnutzung, Tiefgarage usw.

Der Antrag auf Baumfällungen ist in Bezug auf die Genehmigung zum Abbruch bereits als erledigt zu betrachten.

Im Gespräch mit dem Architekten konnte die Baumschutzbeauftragte erreichen, dass die groß gewachsene Platane an der Ecke Erzgießereistraße/Linprunstraße erhalten bleibt. Neun Bäume, die unter die Baumschutzverordnung fallen, werden gefällt, 19 Bäume werden nachgepflanzt. Die bisher durchgehend versiegelte Hoffläche wird entsiegelt und aufgewertet. Außerdem werden die gesamten Dächer extensiv begrünt. Frau Gehling schlägt vor, dem vorgelegten Freiflächengestaltungsplan zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt

3.1.2 Königinstraße 9 – 11a

Sanierung Haus-Nr. 9 – 11 mit anteiliger Nutzungsänderung: Verwaltung zu Wohnen, Errichtung einer Hofbebauung mit Verwaltungsnutzung (Haus Nr. 11), Tiefgarage Innenhof sowie Abbruch und Neubau des Zwischengebäudes (Haus Nr. 9/11)

Auf dem Grundstück war außer im Vorgartenbereich bislang kein Baumbewuchs.

Die gesamten Flächen sind versiegelt und werden jetzt z.T. entsiegelt, begrünt und mit insgesamt sechzehn Bäumen bepflanzt. Frau Gehling schlägt vor, dem vorgelegten Freiflächengestaltungsplan sowie der beantragten Baumfällung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt

3.1.3 Luisenstraße 9 – 11, Generalinstandsetzung Berufsschulanlage, Vorbescheid
 Das Grundstück ist massiv versiegelt, lediglich im südlichen Grundstücksbereich befindet sich eine offene kleine Wiesenfläche mit sieben Laubbäumen. Auf dieser Fläche soll jetzt ein Pavillon errichtet werden. Damit wird die einzige offene Grünfläche beseitigt. Dies kann aus naturschutzfachlicher Sicht nicht hingenommen werden, zumal die Nachverdichtung und Versiegelung im Bahnhofsbereich sehr hoch ist. Auch die Vorbildfunktion bei stadteigenen Gebäuden (siehe Maßnahmekonzept Klimawandel in München) spricht gegen den Bau dies Pavillons an dieser Stelle. Es sollte dringend geprüft werden, ob nicht auf dem Hofgelände oder im Zusammenhang mit dem Neubau Shedhalle dieser Treffpunkt realisiert werden könnte. Außerdem sind vertikale Begrünungsstrukturen an den Gebäudewänden vorzusehen. Frau Gehling schlägt vor, die Fällung der Bäume abzulehnen und zu fordern, dass stattdessen für den Neubau des Pavillons eine Fläche im Innenhof ausgewiesen wird. Herr Selikovsky widerspricht: Er habe für den BA an der Vorstellung des Bauprojekts teilgenommen und danach eine kurze Zusammenfassung aller geplanten Maßnahmen inklusive des als Begegnungsraum dringend benötigten Pavillons an alle BA-Kolleginnen und -Kollegen geschickt. Damals habe sich niemand gegen den Pavillon ausgesprochen. erinnert an die Vorstellung des Bauvorhabens, zu der er eine Vormerkung verfasst und an alle verschickt hat. Damals gab es keine Gegenstimmen gegen die Errichtung des dringend benötigten Begegnungspavillons. Frau Gehling gibt zu bedenken, dass es jetzt eine förmliche Stellungnahme des BA zum Vorhaben und den Baumfällungen gehe.

Abstimmungsergebnis: Der Vorschlag der Baumschutzbeauftragten mehrheitlich abgelehnt

3.1.4 Luisenstraße 29/Briener Straße 37: Neubau Mensa und Schulerweiterung
 Laut vorliegendem Baumbestandsplan sollen 29 Bäume, die unter die Baumschutzverordnung fallen, gefällt werden. Dazu kommen 14 kleinere Bäume. Nachgepflanzt werden Bäume der Wuchsklasse I und II, beseitigt werden allerdings überwiegend Bäume der Wuchsklasse I. Als gleichwertigen Ersatz können die Ausgleichspflanzungen deshalb nicht angesehen werden. Deshalb sind zusätzlich zwei weitere Bäume zu pflanzen und zwar ein Ahorn zwischen Bestandsbaum 19 und 22 und eine weitere Tilia tomentosa 'Brabant' (Silberlinde) südlich des Neubaus Mensa zwischen der geplanten Tilia und Bestandsbaum Nr. 122. Außerdem sind vertikale Begrünungsstrukturen an den Gebäudewänden vorzusehen um die Entfernung der zahlreichen Gehölze annähernd auszugleichen. Frau Gehling schlägt vor, den Plänen mit diesen beiden Auflagen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Karolinenplatz 1, drei Robinien

Frau Gehling schlägt vor, die Fällung des gesunden Baumes Nr. 112 abzulehnen, der Fällung von Baum Nr. 111 zuzustimmen. Sollte Baum Nr. 110 tatsächlich durch starken Pilzbefall gefährdet sein, sollte der BA der Fällung nur mit der Auflage zustimmen, dass zwei normal wachsende Robinien nachgepflanzt werden. Eine Ersatzpflanzung mit Kugelrobinien wird abgelehnt, weil Straße und Haus große Bäume vertragen, die das Ortsbild prägen und für ein gesundes Mikroklima sorgen.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt

3.3 Grün- und Freiflächenplanung

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

5.1 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Stadtentwicklungsplanung

Programm „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“ - Bürgerbeteiligung in den Stadtvierteln

- 5.2 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage
45. städtischer Fassadenwettbewerb
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09796
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.09.2017
- 5.3 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage
Ergebnisse des Bürgergutachtens zur Entwicklung der Region München
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09440
Bekanntgabe des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.09.2017
- 5.4 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage
Regelungen/Standards im Wohnungsbau
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08589
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.09.2017
- 5.5 Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Bebauungsdichte erhöhen und Wohnraum schaffen durch Aufstockung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06189
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.09.2017
- 5.6 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Fällgenehmigung, Theresienstraße 90
Von den Unterrichtungen unter B 5. wurde Kenntnis genommen.

C Verkehr und öffentlicher Raum

1. Anträge

- 1.1 Antrag SPD vom 24.09.2017
Verkehrssicherheit in der Türkenstraße
Im UA wird vereinbart, den 4. Maßnahmenpunkt in der Antragsbegründung auf die Formulierung „Klare Regelung des Lieferverkehrs“ zu kürzen. Der UA empfiehlt mehrheitlich, dem Antrag mit dieser Änderung zuzustimmen.
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird in der geänderten Form mehrheitlich beschlossen
- 1.2 Antrag SPD vom 24.09.2017
Keine Werbeveranstaltungen mehr auf dem Wittelsbacherplatz
Im UA wird der Antragstext am Ende wie folgt ergänzt: „...sind. Dies soll sich auch in der anstehenden Novellierung der Veranstaltungsrichtlinien niederschlagen.“. Der UA empfiehlt einstimmig, dem Antrag in dieser Form zuzustimmen.
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird in der geänderten Form mehrheitlich beschlossen
- 1.3 Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 22.09.2017
Parkraummanagement-Gebühren auch in der Maxvorstadt erhöhen
Im UA wird vereinbart, dass Frau Thiele bis zum Plenum diejenigen Parklizenzzgebiete der Maxvorstadt spezifiziert, für die die Aufnahme beantragt wird und den Antrag entsprechend ergänzt.
Abstimmungsergebnis: Der ergänzte Antrag wird mehrheitlich beschlossen
- 1.4 Antrag Bündnis 90/die Grünen vom 21.09.2017
Carsharing-Gesetz vom 01.09.2017 nutzen und neue Carsharing-Parkplätze in der Maxvorstadt ausweisen
Nach längerer Diskussion einigt sich der UA darauf, den dritten Unterpunkt („pro ausgewiesenem Carsharing-Parkplatz...“) entfallen zu lassen. Mit dieser Änderung stimmt der UA dem Antrag einstimmig zu.
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird in der geänderten Form mehrheitlich beschlossen
- 1.5 Antrag CSU vom 11.09.2017
Barrierefreie U-Bahn-Einstiege in der Maxvorstadt
Herr Popp berichtet im UA, dass die MVG stadtweit entsprechende Maßnahmen plant und

wird den Sachstand im Plenum vortragen. Die CSU will ihren Antrag je nach Ergebnis zurückziehen oder dahingehend ändern, dass eine zügige Maßnahmenumsetzung gefordert wird.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.6 Antrag CSU vom 22.09.2017

Abgabe von kaputten Fahrrädern beim Wertstoffmobil

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.7 Antrag CSU vom 11.9.2017

Leerung der Mülleimer am Josephsplatz und auf dem dortigen Spielplatz auch an Wochenenden

Der UA empfiehlt einstimmig, dem Antrag ohne den Klammervermerk „(z.B. Bushaltestellen)“ zuzustimmen.

Mit Einverständnis von Herrn Mittag wird der Antragstext um den Satz „Alternativ wäre auch die Aufstellung größerer Mülleimer denkbar“ergänzt

Abstimmungsergebnis: Der so ergänzte Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Baureferat, Beschlussvorlage, Entscheidung

Baumaßnahme Katharina-von-Bora-Straße/Karlstraße, Projekt-Nr. 100832

Der UA empfiehlt Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird einstimmig zugestimmt

2.1.2 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage Anhörung

Grundsatzbeschluss Radverkehr

Nach längerer Diskussion schlagen Herr Selikovsky und Herr Krimpmann vor, der Vorlage grundsätzlich zuzustimmen und zu den Details für einzelne Punkte in der Maxvorstadt ggf. in den Fraktionen bzw. im Unterausschuss Einzelanträge zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Baureferat, Gestaltung öffentlicher Raum

Mehr Sitzgelegenheiten an öffentlichen Plätzen (75 Sitzbänke an 26 Standorten)

In Abstimmung mit der Seniorenbeirätin schlägt der UA folgende Anregungen an das Baureferat vor, ansonsten Zustimmung zu den vorgeschlagenen Standorten:

- keine Realisierung von Standort 6 (Luisen-/Karlstraße)
- Standort 7: keine Realisierung von Bank B (Karlstraße)
- Standort 10: Die Bank in der Karlstraße soll nicht auf der Südseite, sondern auf der neu zu schaffenden Fläche an der Nordseite stehen (entsprechend einem BA-Antrag wird die dort noch bestehende freilaufende Rechtsabbiegespur entfernt)
- zu Standort 16 soll die Pfarrei St. Benno befragt werden
- keine Realisierung von Standort 21
- zusätzlich Aufstellung einer Bank an der Königin-/Ecke Veterinärstraße

Abstimmungsergebnis: Mit diesen Änderungen einstimmige Zustimmung zur Vorlage

2.2.2 Görresstraße 30, Ecke Zentnerstraße, neue Verkaufseinrichtung auf öffentlichem Grund

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird einstimmig zugestimmt

2.2.3 Baureferat

Programm barrierefreie Bushaltestellen (ÖPNV Offensive) – Schellingstraße, Haltestelle Türkenstraße, Projekt Nr. 5629, Entscheidung

Der UA empfiehlt Zustimmung mit der Forderung, dass die neuen Wartehallen bereits bei der Errichtung mit Beleuchtung ausgestattet werden.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird einstimmig zugestimmt

2.2.4 Baureferat, Beschlussvorlage

Überarbeitung der Oberflächengestaltung am Altstadtring Nordwest
 BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01202 vom 20.10.2016
 Der UA empfiehlt Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird einstimmig zugestimmt

2.2.5 Baureferat, temporäre Kunst im öffentlichen Raum

„Straßen Namen Zeichen“ im Innenstadtgebiet vom 19.10. bis 14.12.2017

Der UA empfiehlt mehrheitlich Zustimmung

Frau Blepp spricht sich gegen das Projekt aus: Die großformatigen Bildtafeln störten das Stadtbild an sensiblen Stellen, ohne das ein künstlerischer Mehrwert erkennbar sei.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird mehrheitlich zugestimmt

2.3 Gaststätten

2.4 Veranstaltungen

2.4.1 LMU-Erstsemesterparty „Unser erstes Mal“ am 27.10.2017

Der UA empfiehlt Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird einstimmig zugestimmt

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

3.1 Baureferat

Karlsplatz 25:

Umgestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen im Vorfeld des Hotels Königshof

Beschluss des Bauausschusses vom 12.09.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 V / 09046

3.2 Kreisverwaltungsreferat, Arbeiten im Straßenraum

a) Wredestraße zwischen Mars- und Arnulfstraße, Fahrbahnsanierung

b) Schwindstraße 13 bis 17, Verlegung Fernwärmeleitung

c) Schellingstraße 103 bis Ecke Luisenstraße, Umbau Bushaltestelle

d) Schellingstraße 85 bis Arcisstraße, Umbau Bushaltestelle

e) Richard-Wagner-Straße mit Gabelsbergerstraße und Kreuzung Gabelsberger-/Luisenstraße, REHA Fernwärmeleitung, drei Baumaßnahmen der Stadtwerke

f) Königinstraße südlich Veterinärstraße, Straßenbauarbeiten

g) Karlstraße 60 bzw. Seidlstraße 28, Seite Karlstraße, Fernwärme

h) Karlstraße 54 a und im Bereich Seite Dachauer Straße, Fernwärme

3.3 entfällt

3.4 Baumaßnahmen der Stadtwerke

a) Karolinenplatz 2, Fernwärme

3.5 Kreisverwaltungsreferat, verkehrsrechtliche Erlaubnis

Oktoberfestshow mit Florian Silbereisen am 16.09.2017 im Circus Krone

3.6 Referat für Gesundheit und Umwelt, Ausnahmezulassungen gem. § 7 Abs. 2 d. 32.BImSchV

a) Rottmann-, Heß- und Maßmannstraße, 18.09. bis 01.11.2017, Mülleinsammlung

Von den Unterrichtungen unter C 3. wurde Kenntnis genommen.

D Soziales und Bildung

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Referat für Bildung und Sport, Entwurf Beschlussvorlage, Anhörung

„Fortschreibung...Schulentwicklungsplanung“

Der UA schlägt einstimmig vor, der Vorlage mit zwei zusätzlichen Forderungen zuzustimmen:

- Grundschule Dachauer Straße: Die Ganztagsversorgung muss verbessert werden. Daher fragt der BA nach, wie genau die Auslastung der Ganztagsversorgung aktuell aussieht und welche Maßnahmen zur Verbesserung der Ganztagsversorgung geplant sind – auch im Hinblick darauf, dass die Schülerzahl in den nächsten Jahren erheblich steigen wird

- Grundschule Schwind-/Zentnerstraße: Der BA fordert, dass die Generalinstandsetzung und Erweiterung so schnell wie möglich, d.h. bereits im 3. Schulbauprogramm, erfolgt

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird einstimmig zugestimmt

Auf Nachfrage von Frau Elstner-Schibalski schließt sich eine Diskussion über fehlende Schul- und Kinderbetreuungsplätze in der Maxvorstadt und die Ursachen dafür an.

2.2 Budget

Maßnahme: Anschaffung von zwei mobilen Fußballtoren und eines Laptops

Antragsteller: Nachbarschaftstreff Arnulfpark, Verein für Sozialarbeit e.V.

beantragter Zuschuss: 2.100,00 €

Der UA schlägt einstimmig Förderung in beantragter Höhe vor.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

4.1 Sozialreferat, Beschlussvorlage

Bauträgerauswahl für ein Baugrundstück; Erweiterung des Hauses an der Gabelsbergerstraße – Übergangs- und langfristig betreute Wohnformen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09390

Beschluss des Sozialausschusses vom 21.09.2017

4.2 Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft des Sektors Nord der Versorgungsregion der Landeshauptstadt München

Wunsch nach Austausch mit dem Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

Herr Lang berichtet, dass Vertreter der PSAG in den UA eingeladen werden.

Von den Unterrichtungen unter D 4. wurde Kenntnis genommen.

E Kultur

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Maßnahme: Konzert am 17.12.2017

Antragsteller: Förderverein für die Kirchenmusik in St. Bonifaz e.V.

beantragter Zuschuss: 2.710,00 €

Die Veranstalter stellten das Konzertprojekt, Weihnachtsoratorium von Bach, im Unterausschuss vor. Ein hohes künstlerisches Niveau der Veranstaltung wird durch Mitwirkung von Musikern der Bayerischen Staatsoper gewährleistet. Eine Finanzierung der Veranstaltung durch die Erzdiözese erfolgt nicht. Es wird vergünstigte Eintrittskarten für sozial schlechter gestellte Personen geben.

Der UA schlägt einstimmig Förderung in beantragter Höhe vor.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird einstimmig zugestimmt

2.2 Budget

Maßnahme: Veröffentlichung eines Bildbandes „Ludwigstraße“ im Frühjahr 2018

Antragsteller: Initiative „Bildband Ludwigstraße“

beantragter Zuschuss: 2.542,00 €

Der Antragsteller präsentierte sein Vorhaben im Unterausschuss.

Es handelt sich dabei um einen Bildband mit den Gebäuden an der Ludwigstraße.

Das Buch wird von einem Verlag vermarktet, die Verkaufserlöse verbleiben beim Verlag.

Die Kosten für das Buch sind vom Antragsteller zu tragen, deshalb stellte er den Förderantrag.

Der UA schlägt einstimmig vor, das Buchprojekt nicht zu fördern, da es sich um ein kommerzielles Projekt handelt, das sich selbst finanzieren muss. BA bietet aber an, die Bilder

in der U-Bahngalerie auszustellen

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

3.1 U-Bahngalerie

Die Inhaberin einer Werkstatt für Kunsthandwerk in der Maxburg stellte zwei mögliche Ausstellungen für die Galerie vor.

Für März 2018 ist eine Ausstellung der Künstlervereinigung GEDOK geplant. Die Inhalte werden in einer der nächsten Sitzungen des UA Kultur vorgestellt werden.

Im Mai 2018 ist eine Ausstellung über die Maxburg geplant.

Frau Hiersemenzel empfiehlt den Besuch der aktuellen Ausstellung zum Leben im Mittelalter.

Berichte des Unterausschussvorsitzenden

4. Unterrichtungen

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

1. Direktorium, Beschlussvorlage, Unterrichtung

BürgerInnen-Information und -Beteiligung stärken, Internetseiten des Bezirksausschusses der „Internet-Gegenwart“ anpassen, Arbeit des Internetbeauftragten oder der -Beauftragten honorieren

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01952 des BA 16 Ramersdorf-Perlach vom 14.01.2016

Frau Blepp spricht an, dass die Homepage des BA 3 inhaltlich auf dem neuesten Stand ist, das Design aber nach wie vor unzeitgemäß sei. Herr Mittag erklärt, dass die Neugestaltung sehr zeitaufwendig programmiert werden muss.

2. Direktorium, Unterrichtung

Beibehaltung des Hare-Niemeyer-Verfahrens bei der künftigen Sitzverteilung in den Bezirksausschüssen der Landeshauptstadt München

Herr Krimpmann berichtet zum Stadtbezirksbudget: Das Budget des BA wird ab Januar 2018 um 2 Euro pro Einwohner deutlich aufgestockt. Die BA-Vorsitzenden sich dafür ausgesprochen, keine Positiv- oder Negativliste für förderungsfähige Projekte zu erstellen, sondern einen Beispielkatalog. Bis mit den Referaten ein praktikables Verfahren für die Behandlung der Bürgeranträge vereinbart ist, wird weiter das gewohnte Budgetverfahren angewendet.

Herr Krimpmann weist auf die Bürgerversammlung am kommenden Donnerstag, den 19.10.2017 in der Markuskirche hin. Wegen verstärkter Beachtung der Brandschutz- und Sicherheitsvorschriften können die Bürgerversammlungen ab dem kommenden Jahr nicht mehr in der Kirche (sie ist keine genehmigte Versammlungsstätte) stattfinden. Die Suche nach Alternativen läuft.

München, 11.10.2017



Christian Krimpmann
Vorsitzender

gez.
Doris Grüninger
Protokoll